

Antisemitismus im Fußball

Michael Teuffer mit Unterstützung der AG »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage« der BBS Andreas-Albert-Schule Frankenthal

19. September 2019, 19:00 Uhr

Jugendkulturzentrum FORUM, Neckarpromenade 46

Im Jahr 2017 verbreiteten Fans von Lazio Rom Sticker mit Fotomontagen von Anne Frank im Trikot des Lokalrivalen AS Rom. Weitere Sticker enthielten Botschaften wie »Romanista Ebreo« (»Roma-Anhänger sind Juden«). Im gleichen Jahr skandierten beim Spiel des SV Babelsberg 03 gegen den FC Energie Cottbus die Fans von Cottbus »Arbeit macht frei, Babelsberg 03« und »Zecken, Zigeuner und Juden«.

Vorfälle wie diese haben im Fußball eine lange Tradition. Im Vortrag werden anhand typischer Beispiele die verschiedenen Formen des Antisemitismus im Fußball dargestellt. Es wird herausgearbeitet, weshalb gerade der Fußball eine Bühne für antisemitische Schmähungen bietet. Besonders wird auf die Clubs Tottenham Hotspur und Ajax Amsterdam eingegangen, deren Fans eine jüdische Identität pflegen und die damit zahlreiche Kontroversen auslösten. Schließlich wird beleuchtet, welche Anstrengungen Verbände, Vereine und Fans hinsichtlich der Prävention und Aufklärung unternehmen.

Michael Teuffer ist Studiendirektor an der BBS Andreas-Albert-Schule Frankenthal, wo er BWL und Deutsch unterrichtet.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises gegen Antisemitismus und Antizionismus Mannheim e. V. und des Jugendkulturzentrums FORUM